

Journal für

# Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

## Mitteilung der Schweizerischen Menopausengesellschaft/SMG

Schiessl K

*Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2013; 7 (2)*

*(Ausgabe für Schweiz), 26*

Offizielles Organ der Österreichischen  
IVF-Gesellschaft

Offizielles Organ der Österreichischen  
Menopause-Gesellschaft

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

[www.kup.at/gynaekologie](http://www.kup.at/gynaekologie)

Member of the



Homepage:

[www.kup.at/gynaekologie](http://www.kup.at/gynaekologie)

Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Puchersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre  
ertragreiche grüne Oase in  
Ihrem Zuhause oder in Ihrer  
Praxis**

**Mehr als nur eine Dekoration:**

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,  
Kräuter und auch Ihr Gemüse  
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller  
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz  
ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**





# Mitteilung der Schweizerischen Menopausengesellschaft / SMG

## Jahresbericht der Schweizerischen Menopausengesellschaft 2012 und Vorschau 2013/14

### Vorstand und Mutationen

Bei der diesjährigen Generalversammlung im Rahmen des Women's Health Kongresses im Januar 2013 wurden die Beisitzer PhD Dr. med. Thierry Pache und PD Dr. med. Christian Meier für eine weitere dreijährige Amtsperiode gewählt, damit bleibt der Vorstand unverändert. Verabschiedet und verdankt wurde PD Dr. Gabriele Merki, die langjährig und engagiert die Revisionen der SMG durchgeführt hat. Erfreulicherweise hat die SMG ein kleines Plus an Neuzugängen zu verzeichnen, wir begrüssen die neuen Mitglieder herzlich und hoffen auf Anregungen und engagierte Mitarbeit.

### Zukünftige Ziele und Projekte

Erstmals traf sich der Vorstand zu einer eintägigen Strategiesitzung im September 2012, um die zukünftige Ausrichtung der SMG zu diskutieren und auf den Weg zu bringen. Nach Jahren der Fixierung auf Negativschlagzeilen in Bezug auf die postmenopausale Hormontherapie ist inzwischen ein realistischeres Umgehen mit den vorhandenen Daten zu bemerken. Gleichzeitig besteht weiterhin ein starker Bedarf an Informationen über Gesundheitsverhalten in und nach der Menopause, die fachlich fundiert und gleichzeitig lebensnah sind. Die SMG will sich diesem Anliegen in den nächsten Jahren vermehrt annehmen, dafür aber gerade den interdisziplinären Ansatz im Sinne einer globalen Frauengesundheitsvorsorge verstärkt berücksichtigen.

Ein weiterer Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit ist die neugeschaffene Website, die ursprünglich vor allem für Patientinnen entwickelt wurde. Sie soll nun auch für unsere Mitglieder attraktiv gestaltet und mit Informationen zu Kongressen und Veranstaltungen, Fachliteratur und Patientinnen-Handouts aktuell gehalten werden. Spezieller Dank gilt dabei unserem Vorstandsmitglied Claudia Wölfle, die die Website technisch betreut.

### Arbeitsgemeinschaft Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (AGER)

Die zwei Jahre währende Erprobungsphase der „Holding-Gesellschaft“ von SMG und SGRM (Schweizerische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin) als Vertretung der gemeinsamen Interessen des dritten Standbeins der Frauenheilkunde wurde von unserer Seite als sehr positiv bewertet. Dank gebührt dafür den engagierten Präsidenten, die unsere Anliegen in den Vorstand der SGGG einbrachten und die Zusammenarbeit wertschätzten. Im nächsten Jahr wird nun die endgültige Integration der AGER als Arbeitsgemeinschaft der SGGG ein wichtiger Schwerpunkt sein, der auch die inhaltliche Anpassung der jeweiligen Gesellschaftsstatuten umfasst.

### Women's Health Kongress 2012/13, Vorschau 2014

Wieder diesseits des Röstigrabens fand der diesjährige Kongress der reproduktionsendokrinologischen Gesellschaften in Zürich statt. Die SMG war mit zwei sehr gut besuchten Hauptsitzungen vertreten und setzte den oben erwähnten interdisziplinären Ansatz inhaltlich erfolgreich um. Während sich die erste Sitzung unter dem Hauptthema „Menopause – wird nun alles schlechter?“ den Veränderungen auf Herz, Knochen und Metabolik im Rahmen des PCOS widmete, führte das zweite Hauptthema „Gender Studies: Geschlecht interdisziplinär reflektieren und neu verstehen“ zu zum Teil hitzigen Diskussionen. Insgesamt können wir damit erneut auf einen erfolgreichen Kongress zurückblicken und danken Referenten, Teilnehmern und Sponsoren.

Der Women's Health Kongress 2014 wird vom 9.–10. Januar in Genf stattfinden, die Vorbereitungen sind in vollem Gang. In Zusammenarbeit mit der WHO, aber auch ASRM/IFFS und ESHRE, entsteht eine hochkarätige und spannende Tagung unter dem Titel „Women's Health – Reproductive Health and Menopause. Environment, Life Style and Toxicants: Are You Aware?“ Merken Sie sich den Termin vor, die Gesellschaftssitzungen werden schon am Vortag, also Mittwoch, 8. Januar 2014, stattfinden.

Mit kollegialen Grüßen,

*Katharina Schiessl*  
Präsidentin Schweizerische Menopausengesellschaft

<http://www.meno-pause.ch>

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)